

Partnerschaft



Jahre



2015

zweitausendfünfzehn

1990

neunzehnhundertneunzig

1990 bis 2015

25 Jahre
Partnerschaft
zwischen Geithain
und Veitshöchheim





Auszug aus dem Sitzungsbuch des Gemeinderates Veitshöchheim

Seite 8

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Sache / BESCHLUSS
		Für	Gegen	
		21		16. Januar 1990 Sitzungstag
		Hauptauschussmitglieder		
17	21	=	=	Partnerschaft mit einer Kommune der DDR Der Gemeinderat nimmt zur Kenntnis, daß Bewerbungen von DDR-Gemeinden wegen einer Partnerschaft vorliegen. Die Fraktionen wurden gebeten, einen Vertreter für eine Bereisung zu benennen.

Auszug aus dem Sitzungsbuch des Gemeinderates Veitshöchheim

Seite 66

Lfd. Nr.	Anwesend	Zahl der Gemeinderatsmitglieder		Sache / BESCHLUSS
		Für	Gegen	
		21		3. April 1990 Sitzungstag
		Hauptauschussmitglieder		
2	19	19	=	Partnergemeinde in der DDR Es besteht Einverständnis, mit der Stadt Geithain eine Partnerschaft einzugehen. Gleichzeitig wird das Partnerschaftskomitee beauftragt, die notwendigen Formalitäten vorzubereiten.

Gemeinderatsbeschlüsse in Veitshöchheim



Liebe Geithainerinnen und Geithainer,
liebe Veitshöchheimerinnen und Veitshöchheimer,

in diesen Tagen gilt es, das 25-jährige Jubiläum unserer Städtepartnerschaft zu feiern und aus diesem Anlass auch Rückschau auf ein Vierteljahrhundert Freundschaft zwischen unseren Gemeinwesen zu halten.

Aus der Verbindung, welche unsere beiden Kommunen jetzt vor 25 Jahren geschlossen haben, ist nicht nur eine tiefgreifende Partnerschaft zwischen zwei Orten geworden. Sie hat sich längst zu einer Freundschaft entwickelt, die von bürgerschaftlichem Engagement und den vielschichtigen Kontakten unserer Vereine getragen wird. Zu Beginn war sicherlich auf beiden Seiten Vieles neu und unbekannt, was in der jeweils anderen Kommune selbstverständlicher Alltag war. Die Unterschiede betrafen die Abläufe, die Zuständigkeiten für Entscheidungen in den bürgerschaftlichen Vertretungen, das Vereinswesen, den schulischen Bereich und kulturelle Angebote.

So war es für meinen Vorgänger Rainer Kinzkofer, der 24 Jahre als verantwortlicher Bürgermeister die Partnerschaft unterstützt und begleitet hat, und den damaligen Gemeinderat auch eine Selbstverständlichkeit, gerade in der Anfangszeit der Deutschen Einheit beim Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung und der Stadtverwaltung beratend zur Seite zu stehen.

„Die gemeinsame Tradition, Kultur und Geschichte ist Anlass und Verpflichtung, für die Zukunft unserer Kommunen in Frieden und Freiheit die Partnerschaft zum Wohle unserer Orte mit Leben zu erfüllen“, so steht es in der Partnerschaftsurkunde, welche am 3. Oktober 1990 in Geithain unterzeichnet wurde.

In den vergangenen 25 Jahren ist uns dies sehr gut gelungen, dies wird auch bei Durchsicht dieser Broschüre deutlich. In all den Jahren gab es viele interessante, amüsante, gesellige und informative Begegnungen und Erfahrungen.

Dazu gehören zum Beispiel die Spenden- und Verkaufsaaktionen für die Nikolaikirche, die Gastauftritte der Faschingsvereine, die Begegnungen verschiedener Vereine auf unserem Altortfest, die wechselseitige Teilnahme an verschiedenen Festzügen, Konzerte und Ausstellungen auf beiden Seiten, verschiedene Formen von Jugendaustausch und ganz besonders die alljährliche Teilnahme am Weihnachtsmarkt in der jeweiligen Partnerstadt.

Trotz der „neuen Medien“ sind aber der persönlich Kontakt und das direkte Gespräch immer noch der beste Weg sich auszutauschen und die Partnerschaft weiter zu pflegen. Gerade durch die intensiven Begegnungen wird immer wieder deutlich, wie sehr wir von den gegenseitigen Kontakten profitieren.

Mein besonderer Dank gilt an dieser Stelle allen, die sich in den vergangenen 25 Jahren mit viel persönlichem Engagement für diese Partnerschaft aktiv eingesetzt und eingebracht haben. Eine Partnerschaft bleibt nur lebendig und überlebensfähig, wenn sie nicht erstarrt, sondern stets neue Anstöße erhält. Die Möglichkeiten unserer Partnerschaft sind noch nicht ausgeschöpft.

Deshalb gebe ich meiner Hoffnung Ausdruck, dass auch die junge Generation der Verpflichtung nachkommt, das Erreichte zu bewahren und im Sinne des Fortschritts weiterzuentwickeln, damit unsere Städtepartnerschaft auch in Zukunft blühen und gedeihen möge.

Herzliche Grüße

Jürgen Götze
1. Bürgermeister der Gemeinde Veitshöchheim

DDR-Partnerschaft

FAHRT NACH GEITHAIN AM FREITAG, 23. März 1990

Abfahrt: 7 Uhr am Kindergarten

Rückfahrt: am Sonntag (Rückfahrmöglichkeit besteht aber auch bereits am Samstagabend)

Teilnehmer: Verwaltung:

- Bürgermeister Kinzkofer
- Gürz
- Kneitz

Gemeinderat:

- Bamberger (CSU) - Klärwerksleiter
- Durner (SPD) - Rektor der Grundschule
- Herrmann UWG) - Prokurist der Raiffeisenbank

Vereine:

- Knorz - Freiwillige Feuerwehr
- Baier - Turngemeinde - Po
- Backmund - Schützengesell
- Gimperlein - Geflügelzücht
- Betz - Carneval-Club (El Designer

Energieversorgung:

- Gold

Handwerksmeister:

- Ries (Schlossereibetri

Arzt:

- Dr. Wirth (frei prakt

Kirche:

- Jugendkapelle: (fährt
- Wurm (Leiter)

Fahrtmöglichkeit:

mit 4 Privatautos: Gold, Betz, G

Pause: vor der Grenze AB-Dreieck

Geldumtausch: vorher nicht erforderlich

Übernachtung: privat

Gastgeschenke: für Privatgastgeber (Süßigkeiten, Kaffee, Wein oder Spirituosen, evtl. Kindergeschenk)

Programm:

- Freitag:
- 12 Uhr: Mittagessen anschließend:
 - Vorstellung der jeweiligen Orte durch die Bürgermeister
 - Rundfahrt durch Geithain
 - 18 Uhr: fränkische Brotzeit mit ca. 20 Teilnehmern aus Geithain (Essen und Wein wird von der Gemeinde Veitshöchheim gestellt)
 - anschließend gemütliches Beisammensein

Samstag:

- vormittags:
- Besichtigung von Einrichtungen und Betrieben
- gemeinsames Mittagessen
- nachmittags:
- Aussprache
- abends:
- Abendessen (anschließend Gelegenheit zur Heimfahrt)
- gemütliches Beisammensein

Sonntag:

- weitere Besichtigungsmöglichkeit
- nach dem Mittagessen Heimfahrt

nicht vergessen:

- Brotzeit- und Weineinkauf, Gurken
- Geschenke der Gemeinde
- Broschüren etc.
- Dias und Diaprojektor



Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jürgen Götz,
liebe Bürgerinnen und Bürger Veitshöchheims,
liebe Geithainerinnen und Geithainer,
sehr geehrte Gäste,

vor 25 Jahren unterzeichneten unsere damaligen
Bürgermeister die Partnerschaftsurkunde zwischen
Veitshöchheim und Geithain.

Nun wollen wir uns gemeinsam an diese 25 Jahre
gelebter Partnerschaft erinnern und feiern - vielen
Dank an dieser Stelle für die herzliche Einladung.

Die Mauer war kaum gefallen, als sich schon die
ersten Kontakte auf der Verwaltungsebene ergaben.
In dieser für uns so aufregenden Zeit einen so ver-
lässlichen Partner wie Veitshöchheim an der Seite
zu haben, war und ist für Geithain ein Glücksfall.

Das partnerschaftliche Miteinander lebt seitdem
von den menschlichen Kontakten, von der Neugier
auf den anderen, von Initiative und bürgerschaftli-
chem Engagement.

Die Möglichkeiten der „kurzen Wege“ werden in
den Fachebenen der Verwaltungen ebenso ge-
schätzt, wie beim persönlichen und kulturellen
Austausch. Gute Beziehungen ergaben sich beson-
ders auf der Vereinsebene. Beispielsweise gab es
kaum ein Fest der Geithainer Schützengesellschaft
ohne Abordnung der Veitshöchheimer Schützen.
Ebenso gibt es langjährige und gute Kontakte zwi-
schen unseren Karnevalsvereinen.

Mehrfach war das Kulturamt Geithain zum Altort-
fest in Veitshöchheim, um für unsere Region, für
Tourismus und regionale Spezialitäten zu werben.
Das hat manchen Gast bewogen, Sachsen und vor
allem Geithain zu besuchen.

Zum Geithainer Weihnachtsmarkt gehört der Veits-
höchheimer Glühweinstand genauso dazu, wie Stollen
und Gebäck aus der Konditorei Otto auf dem Veits-
höchheimer Markt am 2. Advent – und gefragt ist das
Eine wie das Andere immer wieder.

Kunst und Kultur als verbindende Elemente wurden
mehrfach hier wie dort in Ausstellungen präsentiert
und ermöglichten Einblicke in Sichtweisen und Ge-
spräche über erlebte Zeitgeschichte. Ein besonderes
Highlight war zweifellos das Konzert des Projektcho-
res der Sing- und Musikschule Veitshöchheim in der
Wickershainer Marienkirche 2014.
Mögen wir es weiterhin so halten.

Unzählige Kontakte, Projekte und Freundschaften
haben sich entwickelt. Diese gilt es zu pflegen, zu
fördern und weiterhin auszubauen.
Zu wünschen wäre, dass in dieser nächsten Phase
der Städtepartnerschaft auch der Austausch zwischen
Kindern und Jugendlichen, vielleicht auch als Schüler-
austausch, neu belebt würde.
Parallel zum Jubiläum wird in der Bücherei im Bahn-
hof gerade die Geithainer Ausstellung „25 Jahre Fried-
liche Revolution in der Region Geithain“ gezeigt.

Mit den herzlichsten Grüßen


Frank Rudolph
Bürgermeister Stadt Geithain

Das Wichtigste: persönliche Kontakte

Gäste aus Geithains künftigem Partnerort Veitshöchheim bekräftigen ihren Willen



arbeit zu entwickeln und erste Informationen zu sammeln. Neben dem Kontakt auf den verschiedenen Ebenen beider Orte, so zwischen den Verwaltungen, gesellschaftlich relevanten Gruppen oder Vereinen, ist ein wichtiges Anliegen des Partnerschaftsvertrages, die persönlichen Kontakte zwischen den Bürgern von Veitshöchheim und Geithain zu entwickeln.

Dabei wollen die Veitshöchheimer mit Unterstützung des Kreistages Würzburg Geithain für die weitere Entwicklung auch helfen. Ein Beispiel dafür ist, daß eine Sendung Medikamente übergeben wurde. Die Arzneimittel wurden von einem Arzt aus Veitshöchheim übergeben, der gemeinsam mit seinen hiesigen Kollegen darüber nachdachte, welche Hilfestellung für das Gesundheitswesen in Geithain am dringendsten notwendig ist.

Inzwischen dürfte sie entschieden sein, die Frage, zu welchem Ort in der Bundesrepublik Geithain Partnerschaftsbeziehungen aufgenommen wird. Am Wochenende besuchte eine Delegation aus dem bayrischen Veitshöchheim unter Leitung des Bürgermeisters Rainer Kinzhofer (nebenstehendes Foto) unsere Kreisstadt. Auf die Frage, wie weit die Gespräche bereits gediehen sind, berichtete Rainer Kinzhofer, daß bereits Vertreter aus Veitshöchheim in Geithain gewesen seien, die sich hier umgesehen und über ihre Arbeit informiert hätten. Die Partnerschaft mit Geithain wird ein Thema der nächsten Beratung des Gemeinderates von Veitshöchheim sein. Der Besuch in Geithain dient unter anderem dazu, konkrete Vorstellungen über die zukünftige Zusammen-



Charakteristisch für die beginnenden Kontakte beider Orte schien auch, daß sich Vertreter verschiedener Bereiche, wie der Handwerksbetriebe, der Pfarrgemeinden, der Feuerwehr, der Sportschützen oder der Schulen mit ihrem jeweiligen Partner trafen. So konnte man sich ganz direkt kennenlernen, über Gemeinsamkeiten und Unterschiede sprechen und vielleicht auch schon Zukunftspläne schmieden. Wie diese aussehen und welche konkreten Vorhaben sich aus dem Partnerschaftsvertrag ergeben, darüber werden wir sicher nach dessen Abschluß noch ausführlich berichten. Schon vorher wollen wir in einer der nächsten Ausgaben Veitshöchheim kurz vorstellen.

KLAUS ENGELHARDT

Liebe Geithainer Bürgerinnen und Bürger,
liebe Veitshöchheimer Bürgerinnen und Bürger,

25 Jahre

Mauerfall - Wiedervereinigung Ost und West
Partnerschaft Geithain und Veitshöchheim

„Wir, die kommunalen Mandatsträger der Stadt Geithain/Sa. und der Gemeinde Veitshöchheim/i.Fr. haben die Partnerschaft unserer Orte beschlossen, und am heutigen Tag der deutschen Einheit ratifiziert.“

3. Oktober 1990



So der Text, der in der Partnerschaftsurkunde niedergeschrieben ist. Heute, 25 Jahre später, gibt es guten Grund diese Partnerschaft zu feiern!

25 Jahre kommunale Partnerschaft: Austausch und Unterstützung auf Verwaltungsebene, Bau- und Ordnungsamt, Hauptverwaltung und Kämmerei sind eine der Ebenen dieser Partnerschaft.

Die zweite Ebene und wohl wichtigster Stützpfeiler ist das **partnerschaftliche Miteinander**, sind die menschlichen Kontakte, die entstandenen Bekanntschaften und Freundschaften, der Interessenaustausch und die gemeinsamen Aktionen der Vereine und Verbände.

Das sind Aktionen wie kulturelle Veranstaltungen, Kunstausstellungen, gegenseitige Teilnahme und Unterstützung bei Stadtjubiläen und Festen wie 900 Jahre Veitshöchheim, 825 Jahre Geithain, 700 Jahre Syhra (Ortsteil der Stadt Geithain), die Altortsfeste und der Handwerkermarkt.

Die Begegnungen der Kirchengemeinden beider Konfessionen, des Fördervereins Marienkirche Geithain und der Sing- und Musikschule Veitshöchheim, der Musikvereine, der Ortsfeuerwehren und Vereine am Florianstag, der Schützenvereine, der Karnevalsvereine, der Austausch von Interessen des Kleingärtnervereins und des Eigenheimerbundes, Kontakte der Gymnasien über die Fördervereine wie auch der Verkauf von Dresdner Stollen beim Weihnachtsmarkt in Veitshöchheim sind alles Teile dieser gelebten Partnerschaft.

Die Unterstützung der Städtischen Jugendarbeit durch die Erlöse aus dem Glühweinverkauf am Geithainer Weihnachtsmarkt, die Spenden für den Tierpark, für das Gymnasium Geithain, für die Orgelreparatur und die Erhaltung der Kassettendecke in der Nikolaikirche gehören dazu und sind Zeichen von Freundschaft und Unterstützung.

Zahlreiche Kontakte, viele **gemeinsame Projekte** und vor allem viele **persönliche Freundschaften** sind in den vergangenen 25 Jahren entstanden und sind die Statik dieser Partnerschaft, die es zu pflegen, zu stärken und auszubauen gilt. Kontakte zwischen Schulen, Gymnasien und deren Schülern, sowie Zusammenarbeit der Jugendlichen in den Vereinen und Verbänden gilt es zu fördern und zu unterstützen, denn sie sind unsere Zukunft, auch für das weitere Gedeihen unserer aktiven Partnerschaft.

So möchten wir uns bei all denen bedanken, die diese Partnerschaft seit 25 Jahren besonders fördern und unterstützen und bitten Sie, das auch weiterhin zu tun. Wir hoffen, dass viele gemeinsame Interessen und Projekte dieser Partnerschaft auch in Zukunft im Sinne der Gemeinsamkeit Früchte tragen und immer wieder mit Leben erfüllt sein werden.

Jetzt, zum 25 jährigen Jubiläum, wird in der Bücherei Veitshöchheim die Geithainer Ausstellung

„25 Jahre friedliche Revolution der Region Geithain“

gezeigt, dazu eine herzliche Einladung. Die Ausstellung zeigt Einblicke in die Ereignisse während dieser aufregenden Zeit der Wende, speziell in der Geithainer Region.

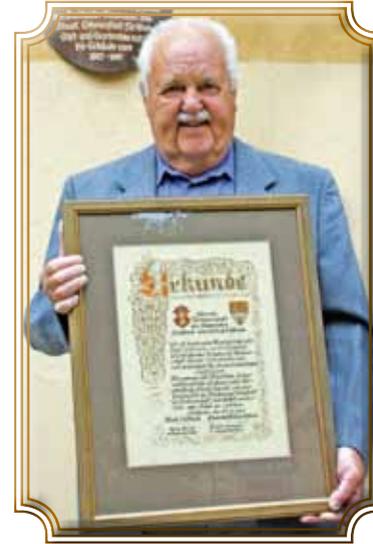
Mit herzlichen Grüßen,
Ihre Partnerschaftsbeauftragten


Gabriele Sporbert


Oswald Bamberger

1990 – 2015
25 Jahre Partnerschaftsjubiläum

Nach kurzer Vorbereitung war es soweit: am 1. Mai 1990 wurde die Partnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern Rainer Kinzkofer und Heinz Herzog unterzeichnet.



Die Urkunde und der Repräsentant Ludwig Kneitz

Motor, Mentor, Mädchen für Alles ...

Von Beginn an bis zu seinem Ausscheiden aus dem Dienst bei der Gemeinde Veitshöchheim im Jahr 2003 war Ludwig Kneitz Partnerschaftsbeauftragter für Geithain.

Mit seiner offenen, sehr humorvollen und geselligen Art hat er wichtige Grundsteine für eine funktionierende Partnerschaft gelegt.

Man kann auch sagen: Geithain = Kneitzhain



Urkunde
über die Partnerschaft der Kommunen Geithain und Veitshöchheim

Wir, die kommunalen Mandatsträger der Stadt Geithain/Sa. und der Gemeinde Veitshöchheim i.Fr. haben die Partnerschaft unserer Orte beschlossen, und am heutigen Tag der deutschen Einheit ratifiziert.

Die gemeinsame Tradition, Kultur und Geschichte ist Anlaß und Verpflichtung für die Zukunft unserer Kommunen in Frieden und Freiheit die Partnerschaft zum Wohle unserer Orte mit Leben zu erfüllen.

Geithain, den 03.10.1990
Stadt Geithain Gemeinde Veitshöchheim

Heinz Herzog
Bürgermeister

Rainer Kinzkofer
Bürgermeister



Grenzenlos schnell ... ein Fax nach Geithain

Formular for a request to the local council in Thüringen and Saxony, dated 06/03/90. It includes fields for name, address, and contact information, with handwritten entries for Veitshöchheim.

Geithains Partnerort Veitshöchheim stiftete Gerät
Mit Telefax geht's flott
Eine schnellere Kommunikation wird jetzt zwischen Veitshöchheim, dem Partnerort Geithain, und unserer Kreisstadt möglich. Die unersetzliche Gemeinde stiftete ein Telefax-Gerät. Bei Bedarf nimmt das Geschenk für Geithain ein Bürgermeister Rainer Kitzko anfang des Monats in Empfang. Diese Informationen entnehmen wird der kleinen Zeitung aus Veitshöchheim. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, daß die Partner unserer Kreisstadt durch praktische Hilfe bemüht sind, den Aufbau leistungsfähiger Kommunalverwaltungen zu fördern.
Die Gemeinde Veitshöchheim hat und unterstützt die Rathausmitarbeiter in Geithain bereits seit einem Jahr. Doch die Geithainer sind wegen der Ent-

Telefaxverbindung mit der Partnerstadt Geithain
I. Vormerkung:
Bei einem der letzten Aufenthalte in Geithain wurden zwischen Bürgermeister Herzog und dem Unterzeichner bessere Verbindungsmöglichkeiten beider Kommunen erörtert. Gründe hierfür sind lange Wartezeiten beim Telefonieren und schlechte Postverbindungen in den neuen Bundesländern.
Die Stadt Karlstadt hat ihrer Partnerstadt Querfurt in Sachsen-Anhalt ein Telefaxgerät zur Verfügung gestellt. Hierdurch können wichtige Probleme meist noch am gleichen Tag erledigt werden.
Durch das Faxen entfallen unnormale Zeiten beim Wählen am Telefon, da nur während der üblichen Geschäftszeiten telefoniert werden kann. Durch die Gleitzeit könnte bereits vor 7.00 Uhr bzw. nach 17.00 Uhr das Faxen erledigt werden.
Bei einem Telefongespräch am 06.03.91 teilte Bürgermeister Herzog mit, daß er eine freie Amtsleitung hat und lt. Post ein Anschluß ohne weiteres möglich wäre.
Er erklärte, daß ein Telefaxgerät für ihn eine große Hilfe wäre. Es würden oft Fragen auftauchen (z.B. bei Erschließungsverträgen usw.?). So könnte er der Gemeinde Veitshöchheim beispielsweise den Vertrag oder Auszüge aus diesem Vertrag faxen. Die Gemeinde könnte dann kurzfristig den Text prüfen bzw. eine Stellungnahme zurückfaxen. (So wird es beispielsweise in Karlstadt und Querfurt praktiziert.)
Der Unterzeichner stellt hiermit nach Rücksprache mit Bürgermeister Herzog den Antrag an den Gemeinderat, die Angelegenheit zu überprüfen und, wenn möglich, helfend einzugreifen. Das Telefaxgerät der Gemeinde Veitshöchheim hat seinerzeit 4.000,- DM gekostet.
Veitshöchheim: 11.03.1991
L. Kneitz
Ludwig Kneitz



1993 · Bücherei im Bahnhof · Bücherflohmarkt Veitshöchheim



Im Juli 1990 bekam die Bücherei Veitshöchheim zum ersten Mal Besuch von ihren Kollegen aus Geithain.
Das Team um Marion Wiesehügel und Ramona Kratz reiste in einem Barkas an und erwies sich als ausgesprochen feierfreudig.



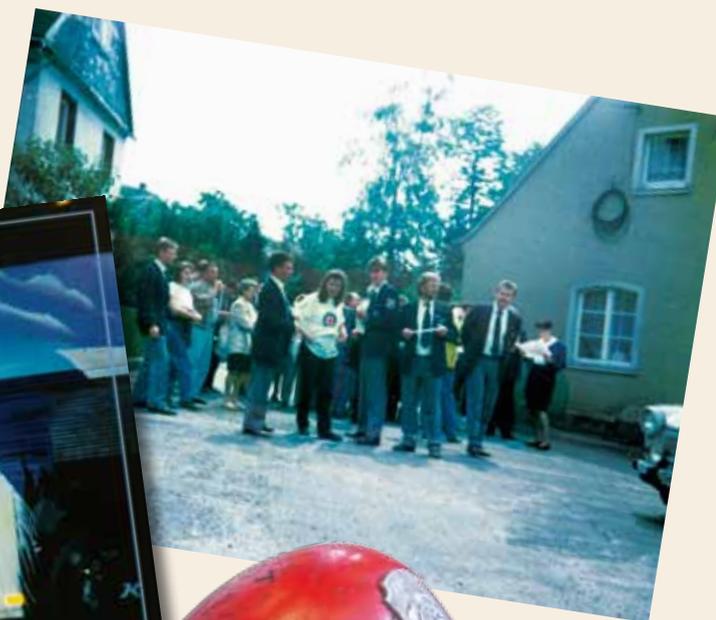
1993 · Schlüsselübergabe Bücherei Geithain

1991 ging der Erlös des Flohmarktes (1201,70 DM) an die Bibliothek der Partnerstadt.
1993 konnte man wieder gemeinsam feiern:
Zur Eröffnung der neu gestalteten Geithainer Stadtbibliothek wurde das Team aus Veitshöchheim eingeladen.



1990 – 2015
25 Jahre Partnerschaftsjubiläum

Florianstag Geithain 1993



Florianstag Geithain 1993

Der erste Florianstag in Geithain wurde am 15. Mai 1993 mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Veitshöchheim organisiert.



Gott zur Ehr,
dem Nächsten
zur Wehr

Hier ein Auszug
aus dem Programmablauf:

10.00 Uhr Gottesdienst bzw. Andacht
Einmarsch in die Kirche: durch den Seiteneingang
Linke Seite: Ehrengäste, FFW Geithain, Gastfeuerwehren, Patenverein, andere Vereine
Rechte Seite: Teilnehmer am Gottesdienst, Angehörige
Fahnenblock steht im Eingangsbereich
Ausmarsch aus der Kirche
Teilnehmer des Gottesdienstes
Musikverein empfangen Fahnengeleit
Fahnenbraut, die neue Fahne, Ehrengäste, Festgebender Verein und zuletzt die Patenvereine
10.30 Uhr vor der Kirche:
Fahnenübergabe/Fahnenweihe
Festgebender Verein und Patenverein stellen sich gegenüber auf, seitlich die übrigen Fahnenabordnungen und Gäste. In der Mitte die neue Fahne, die Patenvereinsfahne, die Fahnenbraut.
Enthüllung durch Patenverein
Der Vorstand des Patenvereins übergibt nun an den Vorstand des festgebenden Vereins offiziell die Fahne. Er drückt mit einigen Worten seine guten Wünsche aus.
Weitergabe der Fahne von Vorstand der FFW Geithain an Träger der FFW Geithain.
Es folgt Prolog von Fahnenbraut mit Anhaften des Bandes, dann weitere Worte durch die Bürgermeister



Durch Kontakte die innere Einheit des Landes fördern

Geithain. Mit einem ökumenischen Festgottesdienst in St. Nikolai begangen gestern vormittag die Feierlichkeits-Einheit in Geithain. Predigten hielten die Geithainer Pfarrer Frieder Hocker und Johannes Vogt und der Veitshöchheimer Kaplan Frank Sommerhoff. Im Anschluss daran wurde auf dem Grab von Pfarrer Scholz ein Blumengeweinde niedergelegt.

Die Feierstunde, zu der die Gäste aus der Partnergemeinde Veitshöchheim und die Mitglieder des Geithainer Stadtparlamentes zusammenstrahlten, fand in der Aula des Landratsamtes statt. Für den musikalischen Teil sorgten Mitglieder des Geithainer Musikvereins unter Leitung von Gerhard Stein.

„Treffen von Partnern, ja von Freunden“ nannte Geithains Bürgermeister Holf Gallisch den Besuch der Veitshöchheimer anlässlich des gemeinsamen Feiertages in der Stadt. Er bilde in seiner Festansprache auf die vergangenen Jahre und die Wendezeit zurück, sprach von der Wendezeit mit der Umgestaltung, von dem enormen Pessimismus, das zu bewältigen war, von nur geringen Erfahrungen. Man über, der sagt, er hätte es besser gemeint Holf Gallisch. Und: „Sobald etwas erreicht ist, scheint es schon wieder normal, entsteht neue Unzufriedenheit.“

15 Millionen Mark habe Geithain in den zurückliegenden Jahren an der Bürgerweiser erhalten, so Mark habe man in die Wohnungs- und Stadtkernsanierung investiert. „Die kommunalpolitischen Stürme in Geithain sind überwunden“, sollte er zu dem Weg. Bei der Lösung neuer anspruchsvoller Aufgaben wie Gemeindegebietsreform und Nahverkehr werde man vorerst zurückgriffen.

„Meiner Meinung nach wird zuviel von den Gegensätzen geredet“, erklärte der Veitshöchheimer Bürgermeister Rainer Kitzkofer. Er würdige die kommunale Partnerschaft als gute Möglichkeit, Kontakte herzustellen. Gedanken auszutauschen, einander zu verstehen, um so zum Erreichen der inneren Einheit des Landes beizutragen. Er nannte drei Hauptaufgaben für die Entwicklung Deutschlands: Berechnung der Köpfe, die Mauern in Deutschland müsse seine Verantwortung gegenüber den Nachbarländern gerecht werden.

E. S.

900 Jahre Veitshöchheim Partnerschaftswochen

Spezialitäten aus Sachsen



Als man uns vor einiger Zeit bat, im Rahmen der Partnerschaftswochen sächsische Spezialitäten anzubieten, fiel uns außer den „kulinarischen Botschaftern Sachsens“, dem Leipziger Allerlei und natürlich dem Dresdner Christstollen spontan nicht viel ein. Überrascht wurden wir jedoch bei der Lektüre von sächsischen Kochbüchern, denn wir fanden eine vielfältige und reichhaltige Küche mit vielen raffinierten Rezepten.

Wir wünschen Ihnen Guten Appetit!

Ihr Ratskeller-T



900 Jahre Veitshöchheim ... Geithain feiert mit ...

Programm
am 2./3.10.1995 in Geithain

Montag, 2.10.1995

- Ankunft ca. 17.00 Uhr am Rathaus, Weiterfahrt zum Hotel bzw. Jugendherberge (Unterbringung d. Musikvereins)
- 19.00 Uhr Begrüßung im Schützenhaus mit Kaltem Büfett u. gemeinsamen Zusammensein (Unterhaltung Musikverein/Bigband) Dauer ca. 23.00/24.00 Uhr

Ein besonderes Instrument in der Formation des Veitshöchheimer Musikvereins: Löffel.



Fotos: Klaus Engelhardt

Dienstag, 3.10.1995

- 9.30 Uhr ökum. Gottesdienst - Nikolaikirche
- 11.00 Uhr offizielle Feier - Aula Landratsamt
- 12.00 Uhr Übergabe der Gedenktafel (Rathaus)
- 13.00 Uhr Mittagessen im Seniorenheim
- Stadtparkfest -
- Abfahrt nach Absprache

Götischer Pilzopf mit Semmelknödeln und Krapfen	DM 20,50
Kaltfleischsalat aus dem Leipziger Allerlei und Kartoffelrost	DM 19,00
Sächsischer Lichnam (Bakewell mit Süßholzwurzel, Kalkbrotkrumen, Speigrosbeeren und Krahnenbrot)	DM 17,00
Kammelhäutchen in Kreuzbraten , dazu Wickelkugeln und Salate der Saison	DM 21,00
Fanatenbrat "Hansl Stark Leipzig", dazu Kartoffelpüree und gemischtes Salat	DM 22,00
Suppen	
Bismarck Zwiebel	
Mortbacher E	
Hauptgerichte	
Mittlerer Nudelgericht , dazu Sahnekartoffeln und Blausalat	
Gebuttertes Hühnerfilet in Speck-Beurrenauce, dazu Krustentartoffeln und Sellerie-Rote Beete Salat	DM 20,50
Kartoffel "Pläuner Art" , dazu Schweinekartoffeln und Blausalat	DM 18,00
Sächsisches Zweifelhäutchen mit Sauerkrautsoße	DM 17,00
Schwemmelkätzchen "Leipziger Scharbeilberg" (aus Leipziger Allerlei), dazu Bratkartoffeln	DM 18,00



„Läberwurschdbemme,
Bliemschnghoffee und diddschn“



Wenn man den
sächsischen Dialekt
Ein bisschen dehnt und
ein bisschen stretcht
Und spricht ihn noch
ein bisschen tran'ger;
Dann hält ein jeder
für einen Spanier!

J. Ringelnatz



Neue Kontakte werden geknüpft und Erfahrungen ausgetauscht ...



Sächsisch für Veitshöchheimer

Reinhild Mitschke war schon
vor der Wende als Mitglied
der Ost-CDU im Stadtrat von
Geithain.

Als Mitarbeiterin im Geithainer
Rathaus 1990 begleitete sie die
Partnerschaft mit Veitshöch-
heim von Anfang an.

Ihre zupackende Art, aber auch
ihr überzeugter sächsischer
Dialekt sind Eigenschaften, mit
denen sie zum Ausbau der
Partnerschaft beigetragen hat.



wir kommen sicher wieder!



zweitausendfünf



1990 bis 2005
Geithain & Veitshöchheim



Bürgerreise ... wir jubeln



Jubiläum 15 Jahre

Große Feier zum
15-jährigen Jubiläum

Fast vier Tage gab es ein buntes
Programm für die Gäste aus Geithain.

Höhepunkt war der Jubiläumsabend,
zu dem sich auch der Bundestagsab-
geordnete Paul Lehrieder gesellte.



Eine gute Idee bis heute ...



Glühwein & Stollen

Verkauf von
Glühwein
und Stollen auf
den Weihnachts-
märkten von
Geithain und
Veitshöchheim.

Der Erlös ist für die
Jugendarbeit bestimmt.



Die ehemalige „Querspange“
von der Kreisstraße WÜ 3 zur
Helen-Keller-Straße hat seit
2009 einen viel attraktiveren
Namen:

Geithainer Allee



Geithainer Allee seit 2009



Eine Tasse zum 20-jährigen Jubiläum



Jubiläum 20 Jahre



Schauen Sie doch schon mal rein ...

unter:



Liebe Veitshöchheimer,

im kommenden Jahr 2010 besteht die Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden bereits 20 Jahre, in denen wir uns kennen lernten und viele gute Kontakte sowie Freundschaften entstanden. Aus diesem Anlass möchten wir Sie herzlich zu einer

Bürgerreise nach Geithain

einladen. Als Termin dafür ist das Pfingstwochenende 2010 geplant, also vom Freitag, dem 21. Mai bis zum Sonntag, dem 23. Mai 2010. Folgendes Programm erwartet Sie:

Bürgerreise 20 Jahre Partnerschaft Veitshöchheim- Geithain zu Pfingsten 2010

Anreise:	Freitag, 21. Mai 2010 Nachmittag
Abreise:	So. 23. Mai 2010 nach Mittagessen
Übernachtung:	Köhren-Sahlis Heimvolkshochschule
Teilnehmer:	Aufruf über Amtsblatt in Veitshöchheim 50 Personen Bus/ 10 Pers. Selbstanreise
Möglicher Ablauf	
Frei. 21. Mai	ab 18.00 Uhr Begrüßung im Lindenvorwerk in Köhren- Sahlis bei einem Glas Sekt und Abendessen
Sa. 22. Mai	ca. 10.00 Uhr Brunch mit „musikalischen Leckerbissen“ im Bürgerhaus Geithain Musikschule „Ottmar Gerster“ und/oder Klä4 um Vier machen Musik
	13.30 Uhr Stadtrundgang in Geithain (Rathaus, Markt, Pulverturm, Tierpark, Kirche, Kalandstube ...)
	18.00 Uhr Abendessen für unsere Gäste im Bürgerhaus
	19.30 Uhr öffentliche <i>Festveranstaltung</i> „Begegnungen“ im Bürgerhaus Geithain Musikverein, Theatergruppe PGGG, GCC, Theatergruppe Ottmar Gerster
So. 23. Mai	10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst St. Nikolai 12.30 Uhr Mittagessen im Schützenhaus Verabschiedung

Für diese Reise können Sie sich anmelden bis zum Kontakt:

Herzliche Grüße aus Geithain bis 2010 !





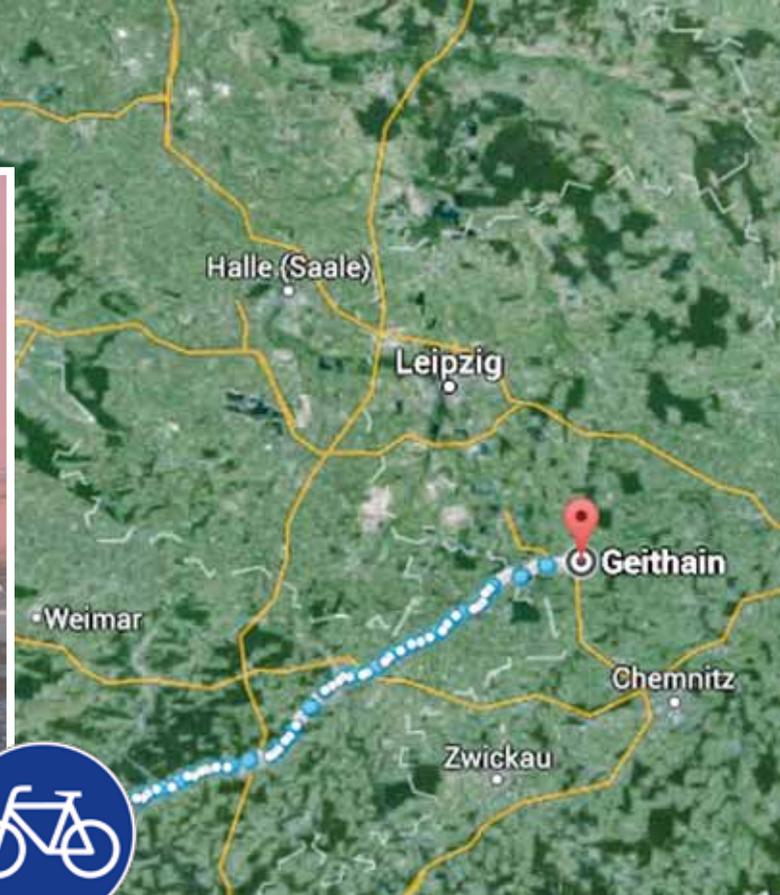
immer unterwegs



Oswald Bamberger



Oswald Bamberger ist in vielen Veitshöchheimer Vereinen aktiv und wird 2003 auch noch der neue Partnerschaftsbeauftragte für Geithain. Immer wieder sammelt er Ideen für ein aktives Partnerschaftsleben und setzt diese auch unermüdlich um – auch wenn es mit einigen Qualen verbunden ist, wie beispielsweise die Fahrt mit dem Fahrrad nach Geithain zum Stadtjubiläum.



Fulda

Veitshöchheim

Vier Veitshöchheimer radeln nach Geithain

28.129.5.11

Begeisterter Empfang für die sportlichen Männer aus dem Partnerort gestern auf dem Marktplatz

Geithain. „Die Zielankunft erfolgte 14.18 Uhr und fünf Sekunden“, hielt Geithains Bürgermeisterin Romy Bauer gestern für die Nachwelt fest. Vier tapfere Pedalritter aus Geithains Partnerort Veitshöchheim bei Würzburg trafen in Geithain ein, nachdem sie Mittwoch früh zu Hause losgeradelt waren. Oswald Bamberger, Partnerschaftsbeauftragter in Veitshöchheim, hatte die Idee für die Tour. Ihm schlossen sich an: Edgar Schneider, 2. Vorstand des Veitshöchheimer Männergesangsvereins, Günther Hillawoth, Vorsitzender des Karnevalsvereins und Redakteur der Main-Post, sowie Christian Röhm, dessen Frau geborene Geithainerin ist. Mehr oder weniger geschafft, aber zufrieden trafen die vier gestern ein, wurden auf dem Marktplatz gebührend empfangen und dann zu einer kleinen Stärkung eingeladen. „Wir haben schöne Fleckchen gesehen, die man vom Auto aus nicht sieht“, so Bamberger. Eigentlich waren drei Tagesetappen



Begrüßung der vier tapferen Radler aus Veitshöchheim Christian Röhm, Günther Hillawoth, Oswald Bamberger und Edgar Schneider (v.l.) durch Geithains Bürgermeisterin Romy Bauer (M.), Gabi Sportbert und Martina Weise (re.). Foto: Jens Paul Taubert

zu je 100 Kilometern geplant gewesen. Doch die reale Strecke sei knapp 400 Kilometer lang, schätzte Oswald Bamberger gestern. „In vier Tagen ist das passabel zu schaffen“, erklärte er. Da nur drei zur Verfügung standen, absolvierten die Radler den Abschnitt von Bad Steben bis nach Zwickau im Begleitfahrzeug. Die geplanten 300 Kilometer haben sie jedoch in den Waden. Mit Bachus und dem Sonnengott wollen sich die Gäste heute befassen – beim Schmücken des Festwagens zum Fränkischen Weinland für den Festumzug bei der 825-Jahr-Feier Geithains. Komende Woche fahren Geithainer in den Partnerort – allerdings nicht mit dem Rad. Dort sind auch Begegnungen mit Vertretern anderer Veitshöchheimer Partnerkommunen geplant, so aus Rotawa in Tschechien. Partnerstädte gibt es auch in Italien und Frankreich. Bamberger strebt einen Jugendaustausch der vier Kommunen an, Bauer steht der Idee offen gegenüber. Inge Engelhardt

Nürnberg

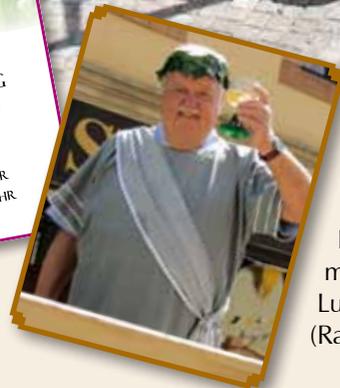
825 Jahre Geithain



825 Jahre Geithain
 HERZLICHE GRÜßLICHUNG
 PARTNERGEMEINDE VEITSHÖCHHEIM

Partnerschafts-
Jubiläumswein
 VEITSHÖCHHEIMER
 ...Sonnenschein...

 WEINVERKAUF MIT VERKOSTUNG
 DES JUBILÄUMSFRANKENWEINES
 IM MUSEUM UND IN DER
 BIBLIOTHEK GEITHAIN
 SAMSTAG, 18. JUNI 2011 9-12 UND 14-18 UHR
 SONNTAG, 19. JUNI 2011 10-13 UND 14-18 UHR
 BESUCHEN SIE UNS!



Festzug mit dem Bacchus-Wagen aus Veitshöchheim.

Darauf: Bacchus (Oswald Bamberger) mit Gefolge (Franziska Bamberger und Ludwig Kneitz) sowie der Fürstbischof (Rainer Kinzkofer)



Geithain
Nikolaikirche



Für die Renovierung der bemalten Decke der Geithainer Nikolaikirche übergibt der Veitshöchheimer Bürgermeister Rainer Kinzkofer 1998 eine Spende von 11.500,- DM.

Weitere Spenden für kulturelle und soziale Zwecke können bei besonderen Gelegenheiten zur Verfügung gestellt werden, so etwa 2011 bei der 825-Jahrfeier.



Kunst Ausstellung von Kathrin Schöttel



Karneval mit dem Geithainer Carnevalclub



Konzert mit dem Projektchor Veitshöchheim



Schützen



NaturFreunde



NaturFreundschaften

Kreuz & quer

Veitshöchheim

Bamberg

Erlangen

Nürnberg

Halle (Saale)

Leipzig

Geithain

Chemnitz

Zwickau

Stadtverwaltung Geithain

Illovy Vary





Immer dabei ...

... ist Gabi Sporbert, seit 2003 Partnerschaftsbeauftragte der Stadt Geithain. Es war der Wunsch Oswald Bambergers, in der Stadtverwaltung einen Ansprechpartner bzw. eine Ansprechpartnerin zu haben. Gabi Sporbert war damals 2. Bürgermeisterin und Vorsitzende des Kulturausschusses. So haben beide ihr Ehrenamt angetreten und füllen dies inzwischen sehr gut eingespielt aus.



Zeittafel

1990

Veitshöchheimer erstmals in Geithain, Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, erste gemeinsame Aktivitäten

1991

Übergabe eines Partnerschaftsschildes
Verwaltungshilfe für Stadtverwaltung

Spendenaktion für Stadtkindergarten Geithain
Bau eines Spielplatzes mit Unterstützung des Sanitätsbataillons der Bundeswehr

Besuch von Theater am Hofgarten und Jugendblaskapelle (Musikverein), Bayerische Kammeroper in Altenburg

Besucherguppen aus Geithain beim Altortfest, beim Florianstag, beim Seniorennachmittag

1992

Beschaffung eines Unimogs für den Winterdienst in Geithain

Besuchsfahrten für Senioren

Konzert der Sing- und Musikschule in Geithain

Konzert der Jugendblaskapelle (Musikverein) in Geithain

1993

Feuerwehr Veitshöchheim Teilnahme am Florianstag in Geithain

Musikverein Geithain spielt beim Altortfest in Veitshöchheim

1994

Der VCC ist zur Faschingseröffnung in Geithain

1995

Der Geithainer Carnevalclub ist Gast in den Mainfrankensälen Veitshöchheim bei einer Prunksitzung des VCC und erlebt Hochwasser.

von 1990 bis heute

Besuch einer Veitshöchheimer Gruppe zum 5. Jahrestag der Deutschen Einheit; Festveranstaltung in Geithain mit Vertretern aus beiden Gemeinden
Ökumenischer Gottesdienst musikalisch gestaltet vom Musikverein Veitshöchheim

Enthüllung einer Sandsteintafel, Rathaus Geithain: „Wir wollen sein ein einig Volk“

1996

Jugendfreizeit für Jugendliche aus den drei Partnergemeinden findet auch in den kommenden Jahren statt, Betreuung der Kinder auf dem Abenteuer-spielplatz der Gemeinde

1997 – Jubiläum 900 Jahre Veitshöchheim

Partnerschaftswochen: Vortrag von Hans-Joachim Diederichs über die Geschichte Geithains

Historischer Festzug: Geithainer Schützenverein und Ulanenregiment, Heimatverein Geithain

Historischer Markt: Töpferei, Weberei, Spinnerei

Besuch Geithainer Vereine und Abordnungen: Karnevalsverein, Seniorenclub, CDU

1998

Übergabe einer Spende für die Nikolai-Kirche in Geithain

CSU Veitshöchheim Delegation in Geithain

1999

Jugendgruppe des JUZ Veitshöchheim in Geithain

Ausstellung des Veitshöchheimer Künstlers Jose Sanchez

2000

10 Jahre Wiedervereinigungsfeier in Geithain mit einer Delegation aus Veitshöchheim





2001

VCC zur Faschingseröffnung in Geithain

2002

Jugendaustausch im Sommer

2003

Besuch des Geithainer Kultur-, Sport- und Sozialausschusses in Veitshöchheim: Besichtigung der Verwaltung und verschiedener Einrichtungen in Veitshöchheim

Übergabe eines Entfernungsschildes Veitshöchheim-Geithain: 335 km

Erstmals Glühweinverkauf beim Weihnachtsmarkt in Geithain

2004

CSU Veitshöchheim in Geithain
Veitshöchheimer Delegation am 3. Oktober in Geithain

Besuch des kath. Pfarrers aus Geithain

Geithainer beim Weihnachtsmarkt in Veitshöchheim und umgekehrt

2005

Veitshöchheimer Delegation mit drei Bürgermeistern und Mitgliedern des Gemeinderats: 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr, 100 Jahre Stadtpark, 20 Jahre Tierpark und 15 Jahre Partnerschaft mit umfangreichem Besichtigungs- und Veranstaltungsprogramm für die Veitshöchheimer Delegation



70 Geithainer Gäste kommen zur Jubiläumsfeier nach Veitshöchheim: dichtes Programm, Höhepunkt Feierstunde und geselliges Zusammensein am 3. Oktober 2005

2006

Konzert des Geithainer Trios „Kl4 um Vier“ (Michael, Daniel und Tim Rosenhoff) in Veitshöchheim

Weihnachtsmarkt

2007

Schützengesellschaft Geithain in historischen Uniformen auf dem Altortfest in Veitshöchheim und Teilnahme am Schützenball

Festzug 470 Jahre Schützengesellschaft Geithain mit den Sportschützen aus Veitshöchheim

Informationsstand Geithain auf dem Altortfest Veitshöchheim

2009

Umbenennung der ehemaligen Querspange in Veitshöchheim in „Geithainer Allee“

Weihnachtsmarkt

Kolpingsfamilie in Geithain und Übergabe einer kleinen Veitshöchheim-Fahne

2010

Bürgerreise nach Geithain zum 20-jährigen Jubiläum mit Besichtigungsprogramm auch im Leipziger Land

Jubiläumsabend im Bürgerhaus Geithain mit Ehrungen verdienter Partnerschaftler

Übergabe zweier Gedenktafeln



von 2001 bis 2010

2011

Jubiläum 825 Jahre Geithain
 Festzug mit Teilnahme eines Wagens aus Veitshöchheim
 Ehrung von Oswald Bamberger und Ludwig Kneitz
 Vier Veitshöchheimer fahren mit dem Rad nach Geithain zum Jubiläum
 Spende eines Kreuzes für die Kirche in Tautenhain (OT von Geithain)

2012

Teilnahme einer Delegation aus Geithain an einem trinationalen Treffen in Veitshöchheim (Pont l'Évêque, Rotava und Geithain), Förderung durch EU-Programme, Vereinbarung von Zielen, die alle Partnergemeinden näher zusammen bringen können.



2013

Weihnachtsmarkt in Veitshöchheim und Geithain
 Ausstellung Kathrin Schöttel: Landschaften und andere Ansichten

2014

Besuch des Gartenbauvereins Geithain
 Konzerte vom Projektchor und Musikverein in Geithain
 Weihnachtsmarkt: noch immer erfolgreich und weiterhin geplant

2015

Jubiläum: 25 Jahre Partnerschaft



„Der Löffelspieler“
 von Anfang an dabei ...
 Jürgen Götze,
 jetzt Bürgermeister
 von Veitshöchheim



Dieses kleine Bilderbuch wurde vom Kulturamt der Gemeinde Veitshöchheim zusammengestellt und soll den gemeinsamen Weg der Partnergemeinden Veitshöchheim und Geithain dokumentieren.

Nicht jeder Schritt konnte im Detail dargestellt werden, sondern es musste eine Auswahl getroffen werden – was nicht immer einfach war.

Danke

sagen wir allen, die uns Fotos zur Verfügung gestellt haben, besonders Dieter Gürz, Günther Röhm, Reinhild Mitschke, Reinhilde Keller, Oswald Bamberger und Gabi Sporbert.

Viel Spaß

auf dieser kleinen Zeitreise durch 25 Jahre!

25 Jahre! Dank und Ausblick

Wir freuen uns auf die kommenden gemeinsamen Jahre und wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern sonnige Zeiten!

Jürgen Götze

Jürgen Götze
 1. Bürgermeister
 Veitshöchheim





2015
zweitausendfünfzehn

1990
neunzehnhundertneunzig

neunzehnhundertneunzig

Geithain Veitshöchheim

zweitausendfünfzehn

